



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 159868844
Telefax: 159868815
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 09.12.2021

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 08.12.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.45 Uhr – 21.50. Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen werden:
TOP B 2.3 Budgetantrag Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. für Krippenausstattung
TOP D 2.2 Fahrbahnsanierung Schleißheimer Straße zw. Clemens- u. Karl-Theodor-Straße
TOP E 2.1.3 Isoldenstr. 9: Antrag auf Fällung einer Linde
Herr Rock schlägt in Absprache mit dem UA Kultur und Wirtschaft vor,
TOP F 1.1 Interessengemeinschaft Halle 23: Vergabe der Halle zu vertagen.
Die so geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann kündigt an, dass die Unterausschüsse im Januar virtuell tagen werden. Ausnahmen sind der UA Bauen und Wohnen wegen der noch nicht digital vorliegenden Baupläne und der UA Soziales und Bildung, der direkt vor der BA-Sitzung stattfindet. Die BA-Sitzung am 19.01.2022 ist eine Präsenzveranstaltung. Ein verkleinerter Sonderausschuss ist rechtlich nicht mehr zulässig. Möglich wäre eine freiwillige Absprache zwischen den Fraktionen.
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 17.11.2021
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Dr. Erhard-Egeler berichtet, dass das „Burger House“ in der Schleißheimer Str. 234 seine gesamte Außenfläche zugebaut hat und möchte wissen, ob für dieses Bauwerk eine Genehmigung erteilt wurde.
Eine Nachfrage bei der Bezirksinspektion wird **-einstimmig beschlossen-**
4. Bürger*innenanliegen

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im BA

Die früher übliche Festveranstaltung im Rathaus kann wegen der Pandemie nicht stattfinden. Der Oberbürgermeister hat die Ehrungen daher an die BA-Vorsitzenden delegiert.

Herr Dr. Leuschner gehört dem BA 4 seit mehr als 24 Jahren an und erhält die Medaille „München leuchtet“ in Silber. Für 18 Jahre BA-Arbeit werden Frau Feiler, Herr Lugani, Herr Ostwald und Frau Tiedemann vom Freistaat durch eine Urkunde des Innenministeriums und von der Stadt München durch eine Uhr geehrt. Frau Panahi und Herr Rock sind seit mehr als 12 Jahren im BA tätig und erhalten die Medaille „München leuchtet“ in Bronze.

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Verein Sehbehindert – aber Richtig e.V. für die Anschaffung eines Messestands
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.500 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Condrops e.V. für die Anschaffung einer Gastro-Spülmaschine für den Kontaktladen „limit“
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.760 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. für die Ausstattung der Kinderkrippe
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.138,50 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Verwendungsnachweise und Kurzberichte

a) hpkj e.V.: Graffitiworkshops für betreute Kinder und Jugendliche

b) Mobilspiel e.V.: Mobilspielfest am 19.09.2021

c) CVJM/LIFE Jugendzentrum: Aktivferien am Ackermannbogen

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Haushaltsplan 2022 – Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2022, Vollzug des Haushaltsplanes 2022 für den Bereich „Förderung freier Träger“

a) des Sozialreferats (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04758)

b) des Stadtjugendamtes (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04762)

c) des Amtes für Wohnen und Migration (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04763)

d) des Amtes für Soziale Sicherung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04716)

- 3.3.2 Reinigungsstandards in Münchner Schulen und städt. Kindertageseinrichtungen: temporäre Anpassung aufgrund der Corona-Pandemie sowie zusätzliche Schwimmbahnenreinigungen im Rahmen der Schwimmoffensive für das Haushaltsjahr 2022 ff. (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04695)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: Stärkung der Auskunftsrechte für Mieter*innen im Baugenehmigungsverfahren (vertagt aus 11/2021)

Beschlussvorschlag des UA:

In der letzten Bezirksausschusssitzung hatte ein Anwohner der Gernotstraße bezüglich des dortigen Bauvorhabens den BA um Klärung der offenbar widersprüchlichen Stellungnahmen durch die Stadt gebeten. Das Sozialreferat hatte ihm ein Einsichtsrecht des Bauvorhabens zugesagt, die Rückmeldung aus dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung durch Fr. Prof. Merk hatte dem widersprochen.

Der UA Bauen und Wohnen wünscht sich, diesen Widerspruch aufzulösen und fordert das Sozialreferat und das Planungsreferat auf, dem Bezirksausschuss und dem Bürger eine beiderseits übereinstimmende Rückmeldung zu geben.

Bezüglich der Inanspruchnahme des Einsichtsrechts durch den Bürger, ist dem Unterausschuss die entsprechende Rechtslage nicht klar. Der Unterausschuss bittet darum, die rechtliche Situation der vom Bauvorhaben betroffenen Bürger klarzustellen und unterstützt die Bürger in diesem Rahmen des geltenden Rechts bei der Einsichtnahme der Planungsunterlagen. Dabei bittet der UA insbesondere zur Einsichtnahme der Planungsunterlagen – über die Einsichtnahme der Planungsumfänge bezogen auf die eigene Wohnung des jeweiligen Mieters hinaus – Stellung zu beziehen. Im hier diskutierten Fall also etwa hinsichtlich des allgemeinen Baurahmens, der zukünftigen Nutzung, der Fassadengestaltung und der Gestaltung der Umfänge des Allgemeineigentums.

Frau Sufi weist darauf hin, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Stadtratsanfrage der LINKEN zu dem Vorgang in der Rathaus Umschau vom 06.12.2021 ausführlich beantwortet hat.

Frau Tiedemann schlägt vor, dass der BA sich darauf beschränkt, das Sozialreferat und das Referat für Stadtplanung um Klärung ihrer widersprüchlichen Aussagen zum Einsichtsrecht für Mieter*innen zu bitten.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Clemensstr. 129: Thermische Sanierung der Nord- und West-Fassaden eines Mehrfamilienhauses mit Vergrößerung der Balkone auf der Westseite und Anbau neuer Balkone auf der Nordseite

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Tektur Emanuelstr. 20: Aufstockung zweier Wohngebäude mit Umbau und Änderung der Nutzungseinheiten im Rückgebäude (hier: Änderung Anzahl der Wohneinheiten im Rückgebäude)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.3 Bauvorhaben Ansprenger-/Degenfeldstraße

Die Versicherungskammer hat in ihrer überarbeiteten Planung einige Anregungen aus dem BA berücksichtigt. Herr Dr. Meiler schlägt vor, die im UA-Protokoll aufgeführten Rückfragen an die Projektverantwortliche weiterzuleiten und sie in die nächste UA-Sitzung einzuladen. Dort wird auch der mittlerweile eingereichte Antrag auf Vorbescheid besprochen.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Aktueller Sachstand Bauerstr. 10 und 12 (Antwort der LBK auf BA-Anfrage vom 18.11.2021)

Beschlussvorschlag des UA:

Eine Vor-Ort-Begehung der beiden Häuser in der Bauerstraße 10 und 12 hat den angezeigten Leerstand untermauert. Offenbar wurde eine Wohnung in der Bauerstraße 10 zwar inseriert, allerdings zu einem horrenden Preis (2.600 EUR/70 Quadratmeter DG), der weit über dem üblichen Mietspiegel für diesen Stadtbereich hinaus geht. Dieser Umstand, sowie das Verhalten der Eigentümer gegenüber den langjährigen Mietern, legt die Vermutung nahe, dass beide Objekte zur Spekulation leer stehen.

Der UA empfiehlt deshalb ein Schreiben an das Sozialreferat zu richten und auf den Leerstand und die aktuelle Situation in beiden Häusern hinzuweisen. Weder das bereits genehmigte Bauvorhaben im Hinterhof der Bauerstraße 10, noch das diesbezüglich noch laufende Verfahren sind ein hinreichender Grund für den inzwischen schon jahrelangen Leerstand. Aus Sicht des UA kann der Eigentümer auch nicht glaubhaft nachweisen, dass er sich ernsthaft um eine Vermietung der beiden Häuser kümmert. Auch die zuletzt in der Bauerstraße 10 vermietete Wohnung untermauert diese Absicht nicht, erfolgte die Vermietung doch offenbar an Familienmitglieder der Eigentümer und führte zu einer Belästigung der langjährigen Mieter. Das Sozialreferat soll deshalb aufgefordert werden, dem nachzugehen und vom Eigentümer eine Stellungnahme und den Nachweis der Wiedervermietung einzufordern.

Darüber hinaus wünscht der UA eine Einsichtnahme der aktuellen Planung der Bebauung in der Bauerstraße 10 und 12. Da die genaue Planung dem UA in seiner heutigen Zusammensetzung nicht bekannt ist und sich Fragen zum Brandschutz und den Feuerwehruzufahrten ergeben haben, wird eine entsprechende Einsichtnahme gewünscht. Mit einer entsprechenden Bitte soll auf die LBK zugegangen werden.

Eine Mieterin bekräftigt in der BA-Sitzung ihren Verdacht, dass dem Amt für Wohnen und Migration durch die Reaktivierung einer alten Anzeige Vermietungsabsichten für vier Wohnungen vorgespiegelt werden. Tatsächlich sind zwei der auf Immoscout inserierten Wohnungen noch vermietet.

Sie bittet den BA außerdem zu klären, ob die Stadt bei einem etwaigen Verkauf der Häuser noch das Vorkaufsrecht ausüben könnte: Zwar wurden die Möglichkeiten durch die jüngste Rechtsprechung erheblich verschlechtert, nach wie vor bestehe aber ein Vorkaufsrecht, wenn eine Immobilie im Erhaltungssatzungsgebiet nicht dem Schutzzweck der Satzung entsprechend genutzt wird. Beispiele dafür sind weitgehender Leerstand oder mangelnde Instandhaltung.

Herr Dr. Meiler regt eine entsprechende Nachfrage beim Kommunalreferat an.

Diese Nachfrage sowie die vom UA vorgeschlagenen Schreiben an das Amt für Wohnen und Migration und die LBK werden **-einstimmig beschlossen-**

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm Referat für Stadtplanung und Bauordnung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03974)

3.2.2 Satzungsbeschluss Erhaltungssatzung „Hohenzollernstraße“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04695)

3.2.3 „Holzwohnungsbau in München“ - Zuschussprogramm für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe im Mietwohnungsbau in Holzbauweise bzw. Holzhybridbauweise (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04416)

3.2.4 BayBO Novelle und Online-Zugangsgesetz: Änderungen im Aufgabenspektrum der Lokalbaukommission – Personelle Ausstattung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04924)

3.3 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger: Verparkte Fahrradabstellplätze am Gisela-Gymnasium
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Schreibens an Polizei und kommunale Verkehrsüberwachung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Antrag Grüne: Gehwegparken in der Mottlstraße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag
Die CSU-Fraktion schlägt vor, dass die Verwaltung die Anwohner*innen als ersten Schritt in einem Schreiben auf die geltende Rechtslage hinweist (Gehwege dürfen nicht vollständig durch parkende Fahrzeuge blockiert werden) und sie auffordert, ihre Autos künftig in den vorhandenen Garagen bzw. auf dem eigenen Grundstück abzustellen.
Frau Tiedemann berichtet, dass es bereits entsprechende Vorstöße gab, die allerdings keinen Erfolg hatten.
Frau Schmidt erklärt sich bereit, den Antrag um die Bitte zu ergänzen, die Anwohner*innen zu informieren, bevor Maßnahmen umgesetzt werden.
Der ergänzte Antrag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.3 Interfraktioneller Antrag: Pilotprojekt „Urban Shift“ in Schwabing West
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag mit den von Herrn Kurrus im UA vorgeschlagenen Änderungen
Der geänderte Antrag wird bei vier Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Untragbare Situation für Fußgänger/Radfahrer auf der Kurfürstenstraße
Beschlussvorschlag des UA: Weitergabe an das Mobilitätsreferat
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürger: Verschlinkung der Karl-Theodor-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Bitte um baldige Umsetzung und Mitteilung des voraussichtlichen Zeitpunkts
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 entfällt
- 2.2 Fahrbahnsanierung Schleißheimer Straße zw. Clemens- u. Karl-Theodor-Straße
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Bodenmarkierung am Behindertenparkplatz Angererstr. 7 c erneuern (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen TOP D 1.3 10/21)
- 3.1.2 Tempo-30-Beschilderung in der Agnesstraße ergänzen (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen TOP D 1.1 10/21)
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Einrichtung einer Halteverbotszone in der Klopstockstraße
- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4.1 Verfahrensbeschleunigung zur baulichen Umsetzung von Radentscheidmaßnahmen durch das Baureferat (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04708)
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Tengstr. 40: Antrag auf Fällung zweier Pappeln

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Fällung, da die sehr großen Bäume trotz des großen finanziellen Aufwands dafür unbedingt erhalten werden sollten. Herr Kurrus spricht sich nach einem Termin mit Hausverwaltung und Eigentümerin für die Fällung aus, da der Hof wegen herabfallender Äste schon mehrmals gesperrt werden musste und außerdem eine Umgestaltung und Wiederbegrünung des Hofes mit mehr Versickerungsfläche geplant sei.

Ein Vertreter der Hausverwaltung hat weitere Unterlagen nachgereicht und berichtet im BA: Die Pappeln leiden an Stammfäule und sind nicht mehr standsicher. Häufig brechen Äste ab, wodurch bereits das Müllhäuschen des Nachbarhauses beschädigt wurde. Im Gutachten der Spezialfirma wird als Möglichkeit diskutiert, die Kronen der Bäume zu kappen. Dadurch ließe sich die Lebensdauer der Bäume eventuell um einige Jahre verlängern. Allerdings seien dann ständig teure Baumpflegearbeiten erforderlich. Die Astbrüche sind darauf zurückzuführen, dass die Pappeln aus dem Erdreich zu wenig Wasser erhalten. Die Hauseigentümer erklären sich bereit, als Ersatz möglichst große Bäume zu pflanzen und vorher einen Teil der Fläche im Hof zu entsiegeln, um die Wasserversorgung der Wurzeln zu verbessern.

Die Zustimmung des BA zur Fällung wird mit entsprechenden Auflagen

(Ersatzpflanzung großer Bäume mit starker Kronenbildung, Entsiegelung von Flächen im Hof)

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Lothstr. 29: Antrag auf Fällung dreier Fichten

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Fällung, da die Fichten nach Ansicht der Baumschutzbeauftragten in einwandfreiem Zustand sind und keinerlei Gefährdung der Verkehrssicherheit erkennbar ist.

Der Beschlussvorschlag des UA wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.3 Isoldenstr. 9: Antrag auf Fällung einer Linde

Da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist, schlagen die Baumschutzbeauftragten vor, der Fällung zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Sommerstraßen 2022

Bericht von Frau Schmidt zur Evaluation der Sommerstraßen 2021 s. UA-Protokoll

Beschlussvorschlag des UA: Die Entscheidung, ob und mit welcher Straße sich der BA für 2022 bewirbt, wird in den Januar vertagt

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Blendung durch die Beleuchtung im Petuepark (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP E 1.6 09/21)

3.1.2 Asphaltierung des Fußwegs entlang des Seniorenheims im Ackermannbogen (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP E 1.3 09/21)

3.1.3 Baumschutz in der Landeshauptstadt München (Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf BA-Schreiben vom 24.06.2021, TOP E 3.3.2 06/21)

- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)
- 3.2.1 Bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen u.a. an der Karl-Theodor-Straße, in der Destouches- und Hiltenspergerstraße sowie am Stadtplatz Ackermannbogen und an der Sommerstockbahn am Bayernplatz, in der Rümman- und Parzivalstraße sowie im Luitpoldpark
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Schutzgebiete in der Landeshauptstadt München – Perspektiven – (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04468)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Ausnahmezulassung zum Beginn der Mülleinsammlung baustellenbedingt ab 05.30 Uhr im Gebiet Dachauer Straße, Schwere-Reiter-Straße, Ackermannstraße, Schleißheimer Straße, Winzererstraße, Görresstraße und Lothstraße: Verlängerung bis Ende Februar 2022 **-zur Kenntnis-**

F Kultur und Wirtschaft

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Interessengemeinschaft Halle 23: Vergabe der Halle – Versprochene Information des BA einfordern (*vertagt aus 11/2021*)
In die Januarsitzung vertagt
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Kultur
- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Hidalgo gGmbH für „Street Art Song“ im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO am 10.09.2022
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung auf Januar, da zunächst die genauen Veranstaltungsorte festgelegt werden sollten.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Svapinga Consort e.V. für ein Neujahrskonzert am 16.01.2022
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.475 Euro)
Der UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Theaterkollektiv AVEC für die Theaterproduktion „Zoff und Zärtlichkeiten“ vom 03.01. bis 09.02.2022
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da Form, Art und Inhalt des Antrags dem BA nicht genügen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Lastenradl München e.V. für die Anschaffung von zwei Lastenrädern
Beschlussvorschlag des UA: Einladung der Antragsteller ins Plenum, da noch einige Fragen zu klären sind.
Ein Vertreter von Lastenradl München e.V. erläutert auf Nachfragen aus dem BA: Der Verein wurde erst vor einigen Monaten gegründet. Er konnte daher noch kein Vereinsvermögen aufbauen und kann keinen Eigenanteil zur Finanzierung beitragen. Die ehrenamtliche Eigenleistung der Vereinsmitglieder besteht im Organisieren des Verleihs und der Pflege der Räder. Die Räder können bis zu drei Tage kostenlos ausgeliehen werden, wobei die Nutzer*innen um eine freiwillige Spende gebeten werden. Das Angebot wird in erster Linie im Internet beworben, aber auch auf den

Rädern selbst und an der Entleihstation sowie bei Straßenfesten. Eines der Räder ist auch für den Transport von Personen im Rollstuhl ausgelegt, so dass deren Bewegungsradius auch ohne Pkw vergrößert werden kann.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (10.053,80 Euro) wird bei zwei Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.2.1 Verwendungsnachweise und Kurzberichte

a) Chorbande Schwabing: „Die Zauberflöte 1“

b) Svapinga Consort e.V.: Wiederaufnahme Konzertreihe „Alte Musik in Schwabing“

c) foolproof GbR: Straßentheater PLAN B am 11.07.2021 im Petuelpark

d) Tanztendenz München e.V.: Choreografenatelier 2020/2021

e) Moreth Company: Theaterprojekt „Sarajevo – Die Toten tanzen noch“

f) Stadtterrasse Bauerstr. 36 vom 22.07. bis 30.10.2021

3.3 Drehgenehmigungen

3.3.1 Imagefilm „Die Mülldetektive“ am 30.11.2021 in der Adams-Lehmann-Str. 26

3.3.2 Fernsehproduktion „Fraueng'schichten“ am 02.12.2021 in der Georgen-/Ecke Loth-/Winzererstraße

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.7 Sonstige Unterrichtungen

3.7.1 „Kiosk93“ Schleißheimer Str. 93: Nutzung der genehmigten Kleinst-Freischankfläche zum Aufstellen von vier Postkartenständern

3.7.2 Jugendzentrum LIFE: Absage des Winterfeuers

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

1. Stadtteil-Berichterstattung in der „Süddeutschen Zeitung“ wieder stärken!
(Fraktionsübergreifende Resolution des BA 5 Au-Haidhausen)

Frau Tiedemann berichtet: Mittlerweile hat sich die Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung mit den BA-Vorsitzenden getroffen und Bürgermeisterin Dietl hat die SZ in einem Brief ebenfalls aufgefordert, wieder verstärkt aus der Kommunalpolitik zu berichten. Der BA nimmt die Resolution

-zur Kenntnis-

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger